Kardiologie

Austrian Journal of Cardiology Österreichische Zeitschrift für Herz-Kreislauferkrankungen

Editorial: Themenheft "Standards in der Echokardiographie"

Weihs W

Journal für Kardiologie - Austrian

Journal of Cardiology 2014; 21

(1-2), 7





Grazer Gefäß- & Gerinnungstage 2025 Donnerstag, 26. Juni 2025 14:30 – 15:00

Vertiefendes Fachwissen



www.amrn.link/aerzte

AMARIN SYMPOSIUM

Ein neuer Angriffspunkt im leitliniengerechten Risikofaktorenmanagement von pAVK- Patient:innen

Dr. Reinhard B. Raggam, Graz



Editorial: Themenheft "Standards in der Echokardiographie"

W. Weihs

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Die Echokardiographie ist das bildgebende Verfahren der ersten Wahl in der Kardiologie. Die Methode ist nicht-invasiv, benötigt weder belastende Kontrastmittel noch Röntgenstrahlen und bietet eine Fülle an Informationen über die kardialen Strukturen und Funktionen. Zudem ist die Echokardiographie mobil, das heißt, auch am Krankenbett durchführbar und im Vergleich mit anderen bildgebenden Techniken auch preiswert. Aufgrund dieser Vorteile ist die Echokardiographie sowohl im stationären als auch im niedergelassenen Bereich weit verbreitet.

Die wesentlichen Nachteile der Echokardiographie liegen in den fallweise eingeschränkten Schallbedingungen der Patienten und in der Abhängigkeit von den Kenntnissen und Fertigkeiten des Untersuchers. Um für letzteres einen besonders hohen Qualitätsstandard zu gewährleisten, bietet die *Arbeitsgruppe für Echokardiographie der ÖKG* seit vielen Jahren einerseits die theoretische Ausbildung in Form zahlreicher Kurse, die Möglichkeit der praktischen Schulung an den definierten Referenzzentren für Echokardiographie, sowie die Überprüfung der Kenntnisse im Rahmen der strukturierten Prüfung an.

Ein weiterer wichtiger Schritt in der Qualitätssicherung und -steigerung der Echokardiographie in Österreich wurde nunmehr in der Erstellung des vorliegenden Themenheftes getätigt. In insgesamt fünf Artikeln werden Empfehlungen zur

standardisierten Durchführung der Echokardiographie bei den häufigsten Herzerkrankungen dargestellt. Als Vorlage dienen die in regelmäßigen Abständen publizierten Empfehlungen der "European Association of Cardiovascular Imaging (EACVI)".

Ein besonderer Dank gilt den Autoren für die sorgfältige Ausarbeitung der Manuskripte. Für den Großteil der Artikel wurde ein Autorenteam, bestehend aus einem Junior- und einem Seniorautor der Arbeitsgruppe für Echokardiographie, beauftragt. Die Ergebnisse wurden durch die Nukleusmitglieder der Arbeitsgruppe einem strengen Review unterzogen.

Ziel der vorliegenden Empfehlungen ist die Entwicklung einer "gemeinsamen Sprache" der Echokardiographie, damit einerseits eine über die Grenzen des Echolabors hinausgehende Vergleichbarkeit der Befunde gewährleistet ist. Andererseits soll die Interpretation der echokardiographischen Befunde auch für Kolleginnen und Kollegen, die mit der Methode weniger vertraut sind, möglich sein. In Abhängigkeit vom Feedback unserer Bemühungen sind weitere Themenhefte geplant.

DeptL Dr. Wolfgang Weihs

für die Arbeitsgruppe Echokardiographie der ÖKG
Abteilung für Innere Medizin
Department für Kardiologie und Intensivmedizin
LKH Graz-West
E-Mail: wolfgang.weihs@lkh-grazwest.at

Die Abbildungen und Tabellen des Themenheftes wurden zum Teil aus internationalen Publikationen entnommen. Wir danken folgenden Firmen für die Beteiligung an den Nachdruckkosten:





Mitteilungen aus der Redaktion

Besuchen Sie unsere Rubrik

☑ Medizintechnik-Produkte



Neues CRT-D Implantat Intica 7 HF-T QP von Biotronik



Siemens Healthcare Diagnostics GmbH



Philips Azurion: Innovative Bildgebungslösung





InControl 1050 Labotect GmbH

e-Journal-Abo

Beziehen Sie die elektronischen Ausgaben dieser Zeitschrift hier.

Die Lieferung umfasst 4–5 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Unsere e-Journale stehen als PDF-Datei zur Verfügung und sind auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

Impressum

Disclaimers & Copyright

Datenschutzerklärung